Zutreffendes bitte ankreuzen X

Antrag auf Erteilung einer Niederlassungserlaubnis - Aufenthaltsgesetz (AufenthG)

Eingangsvermerke

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Nach § 86 Aufenthaltsgesetz dürfen die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes betrauten Behörden zum Zwecke der Ausführung dieses Gesetzes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach diesem Gesetz und nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist. Personenbezogene Daten, deren Verarbeitung nach Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 untersagt ist, dürfen erhoben werden, soweit dies im Einzelfall zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Einreise in das Bundesgebiet	am (Datum) ☐ seit Geburt	Vorhandene Aufenthalts-erlaubnis	ausstellende Behörde	
			Ausstellungsdatum	Gültigkeitsdauer

1.	Familienname				
	gegebenenfalls Geburtsname				
2.	Vorname/Vornamen				
3.	Geburtsdatum				
4.	Geburtsort	Staat/Bezirk			
5.	Geschlecht, Augenfarbe, Größe	Geschlecht	Augenfarbe		Größe cm
6.	Staatsangehörigkeit/en	jetzige		frühere	
7.	Familienstand	☐ ledig; ☐ verheiratet ☐ getrennt lebend ☐ verpartnert am ☐ geschieden ☐ verwitwet seit			Datum
8.	Gegenwärtige Anschrift	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort			
	Kontaktadresse	E-Mail/Telefon/Telefax			
9.	Familienname des Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners				
	gegebenenfalls Geburtsname				
10.	Vorname/Vornamen				
11.	Geburtsdatum				
12.	Geburtsort	Staat/Bezirk			
13.	Staatsangehörigkeit/ Staatsangehörigkeiten	jetzige		frühere	
14.	letzter Wohnort im Herkunftsland	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)			
				wird beibehalten ☐ ja ☐ nein	

15.	Familienname des Kindes/ der Kinder *)	Vorname/ Vornamen	Geschlecht	Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsange-hörigkeit/en	Wohnsitz

*) Angaben sind auch erforderlich, wenn diese Personen im Ausland verbleiben.

- Urheberrechtlich geschützt - Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

08118048

00/134/5050/27 W. Kohlhammer GmbH (24020) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.Kohlhammer.de **Bestell-Fax:** 0711 7863-8400 **E-Mail:** dgv@kohlhammer.de

16. **Ausweispapier (Pass/Reisedokument)**
genaue Bezeichnung | ausstellender Staat
Seriennummer | Ausstellungsdatum | Gültigkeitsdauer

17. **Rückkehrberechtigung**
nach | gültig bis

18. **Frühere Anschriften**

von	bis	in

19. **Aufenthalt zu Studien- oder Ausbildungszwecken**

von	bis	in	als

20. **Sollen Familienangehörige nachkommen?**
☐ nein
☐ ja, wer?
Familienname, Vorname/Vornamen, Verwandtschaftsverhältnis

21. **Wie sind Sie wohnungsmäßig untergebracht?**
Wohnung mit | Zimmer/Zimmern, | insgesamt | m²

22. **Ist Ihr Lebensunterhalt gesichert?**
☐ nein
☐ ja
Höhe der Einkünfte EUR

Beziehen Sie oder eine unterhaltsberechtigte Person Sozialleistungen (zum Beispiel nach SGB II, XII oder VIII)?
durch (zum Beispiel durch Erwerbstätigkeit)
☐ nein
☐ ja
wer (Familienname, Vorname/Vornamen)/Art der Leistung

23. **Haben Sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder Aufwendungen auf vergleichbare Leistungen einer Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung entrichtet?**
☐ nein
☐ ja
über welchen Zeitraum?
Bezeichnung des Versicherungsträgers

24. **Besteht Krankenversicherungsschutz für die Bundesrepublik Deutschland?**
☐ nein
☐ ja
durch

25. **Erwerbstätigkeit/Beschäftigung**
☐ als Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer ☐ als selbstständige/r Erwerbstätige/r
Berufsausbildung als
beabsichtigte Erwerbstätigkeit

Arbeitgeber/Geschäftspartner
Firma bzw. Name, Vorname/Vornamen
(Anschrift) Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

Die für die dauernde Ausübung einer Erwerbstätigkeit erforderlichen Erlaubnisse liegen ☐ vor. ☐ nicht vor.

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner erwerbstätig?
☐ nein
☐ ja

26. **Verfügen Sie über deutsche Sprachkenntnisse? Sind Sie in der Lage, deutsche Texte zu lesen, zu verstehen und mündlich zu wiederholen, auch diesen Antrag?**
☐ nein
☐ ja, erworben durch
☐ Basissprachkurs — Bezeichnung des Kurses und des Instituts
☐ Aufbausprachkurs — Bezeichnung des Kurses und des Instituts
☐
☐ Ich kann wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung nicht an Integrationskursen teilnehmen.

0811180048

0 8 1 1 8 0 4 8

27. Haben Sie Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse im Bundesgebiet?
- ☐ nein
- ☐ ja, erworben durch erfolgreiche Teilnahme an einem Orientierungskurs

Bezeichnung des Kurses und des Instituts

28. Sind Sie vorbestraft?
(falls ja, Bezeichnung des Gerichts mit Angaben zum Aktenzeichen, Zeitpunkt, Tatbestand und Strafmaß)
- ☐ nein
- ☐ ja
  - ☐ in Deutschland
  - ☐ im Ausland

29. Laufende Ermittlungsverfahren?

30. Sind Sie jemals aus dem Bundesgebiet ausgewiesen, zurückgeschoben oder abgeschoben worden, wurde gegen Sie eine Abschiebungsanordnung nach § 58a des Aufenthaltsgesetzes erlassen oder ist eine Einreise in das Bundesgebiet oder in einen anderen Staat des Schengener Abkommens verweigert worden?

31. Sind Sie unanfechtbar als Flüchtling anerkannt?
- ☐ nein
- ☐ ja

Mitteilung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

32. **Ich erkläre, dass**

☐ ich die freiheitliche demokratische Grundordnung oder die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland nicht gefährde; ich keiner Vereinigung angehöre oder angehört habe, die den Terrorismus unterstützt und keine derartige Vereinigung unterstütze oder unterstützt habe *und* ich keine in § 89a Absatz 1 des Strafgesetzbuchs bezeichnete schwere staatsgefährdende Gewalttat nach § 89a Absatz 2 des Strafgesetzbuchs vorbereite oder vorbereitet habe.

☐ ich mich zur Verfolgung politischer oder religiöser Ziele nicht an Gewalttätigkeiten beteilige/beteiligt habe oder öffentlich zur Gewaltanwendung aufrufe/aufgerufen habe oder damit drohe/gedroht habe.

Belehrung: § 54 Absatz 2 Nummer 8 bestimmt, dass das Ausweisungsinteresse im Sinne von § 53 Aufenthaltsgesetz schwer wiegt, wenn ein Ausländer/eine Ausländerin in einem Verwaltungsverfahren, das von Behörden eines Schengen-Staates durchgeführt wurde, im In- und Ausland falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltstitels gemacht hat. Der Antragsteller/die Antragstellerin ist verpflichtet, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen zu machen. Sofern Angaben bewusst falsch oder unvollständig gemacht werden, kann dies zur Folge haben, dass der Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels abgelehnt wird bzw. der Antragsteller/die Antragstellerin aus Deutschland ausgewiesen werden wird, sofern ein Aufenthaltstitel bereits erteilt wurde. Durch die Unterschrift bestätigt der Antragsteller/die Antragstellerin, dass er/sie über die Rechtsfolgen falscher oder unvollständiger Angaben im Antragsverfahren belehrt worden ist.

Lichtbild der antragstellenden Person

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben. Falsche oder unvollständige Angaben können den Entzug der Niederlassungserlaubnis zur Folge haben. Außerdem kann Strafanzeige gestellt werden.

Mir ist bekannt, dass für die Bearbeitung des Antrages auf Erteilung einer Niederlassungserlaubnis eine Gebühr erhoben wird. Sie wird auch im Falle der Rücknahme des Antrages und der Versagung der Niederlassungserlaubnis nicht zurückgezahlt.

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift

Vorzulegende Unterlagen und Bestätigungen:

- ☐ Ausweispapier (Pass/Reisedokument)
- ☐ Einkommensnachweis (Gehaltsabrechnung der letzten drei Monate/letzter Einkommensteuerbescheid der antragstellenden Person oder des Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners)
- ☐ Nachweis über Unterhaltsleistungen vom geschiedenen Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner oder durch Dritte (nur wenn nicht erwerbstätig)
- ☐ Versicherungsnachweis zur gesetzlichen Rentenversicherung oder zu Aufwendungen auf vergleichbare Leistungen einer Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung
- ☐ Krankenversicherungsnachweis
- ☐ Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme am Basissprachkurs
- ☐ Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme am Aufbausprachkurs
- ☐ Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme am Orientierungskurs
- ☐ Mietvertrag/Wohnraumnachweis
- ☐ Arbeitsvertrag/Businessplan
- ☐ Schulbescheinigung bei schulpflichtigen Kindern
- ☐ Führungszeugnis
- ☐ Aufforderung zur ärztlichen Untersuchung

Bringen Sie außerdem mit: Einen Geldbetrag in Höhe der anfallenden Gebühr.

Stellungnahme der Meldebehörde

Die antragstellende Person ist ☐ mit den unter Ziffer ☐ aufgeführten Angehörigen ☐ hier gemeldet seit Datum

Die Angaben ☐ stimmen mit den vorgelegten Unterlagen überein. ☐ sind zu Ziffer ☐ nicht vollständig nachprüfbar.

Gegen die Erteilung der Niederlassungserlaubnis ☐ bestehen keine Bedenken. ☐ bestehen Bedenken (siehe Anlage/n).

Ort, Datum	Behörde/Unterschrift der Sachbearbeiterin/des Sachbearbeiters

Bearbeitungsverfügung

1. Antrag ist vollständig ausgefüllt ☐ ja ☐ nein
2. Übereinstimmung mit Ausweispapier ☐ ja ☐ nein
3. Gültigkeit des Ausweispapiers bis Datum
4. Einreise mit Visum ☐ ja ☐ nein
   mit Zustimmung der Ausländerbehörde ☐ ja ☐ nein

sonstige Angaben zur Einreise

5. Lebensunterhalt gesichert durch
   ☐ eigenes Einkommen/Vermögen ☐ Erklärung nach §§ 68, 66, 37 Absatz 1 Nr. 2
6. Krankenversicherungsschutz liegt vor ☐ ja ☐ nein
7. Zustimmung der Agentur für Arbeit erforderlich
   ☐ nein ☐ ja ☐ vorhanden
8. Wohnraum ausreichend ☐ ja ☐ nein
9. Ehegatte/eingetragene/r Lebenspartner/in/ gesetzliche/r Vertreter/in des Kindes ist im Besitz eines Aufenthaltstitels ☐ nein ☐ ja

Bezeichnung des Aufenthaltstitels, gegebenenfalls Angabe der Befristung

10. BZR-Auskunft | Datum | erledigt

Ort, Datum	Unterschrift

11. AZR verständigt
12. Anfrage bei

	Datum	erledigt
	Datum	erledigt
	Datum	erledigt
13. Vorladung	Datum	erledigt
14. Fahndung	Datum	erledigt

15. Ausländerakten angefordert von

	Datum	erledigt
	Datum	erledigt

16. Teilnahme am Integrationsprogramm ☐ erfolgt
17. Bescheinigung über beantragte Niederlassungserlaubnis

erteilt bis	Datum	erledigt
	Datum	erledigt
18. Wiedervorlage	Datum	

19. Mitteilung über NE an BVA am Datum
20. Kartei/Datei angelegt/ergänzt am Datum
21. Zur Ausländerakte
22. ☐ siehe Anlage "Arbeitsblatt"

Niederlassungserlaubnis für die Bundesrepublik Deutschland wird erteilt gemäß § ☐ Aufenthaltsgesetz.

Seriennummer

Kostenfestsetzung

Kostenrechnungs-Nummer	Block/Blatt-Nummer

Rechtsgrundlage: **§ 69 AufenthG in Verbindung mit**

1. Gebühr	EUR
2. ☐	EUR
3. Bearbeitungsgebühr	EUR

☐ gebührenbefreit/gebührenermäßigt

Rechtsgrundlage

Gesamtbetrag EUR

Erklärung über den Erhalt des PIN-Briefes

Mir wurde der Brief mit der Transport-PIN, der PUK und dem Sperrkennwort zur Online-Ausweisfunktion von der Bundesdruckerei GmbH übersandt bzw. durch die Ausländerbehörde übergeben. ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Datum	Unterschrift

Erklärung zur Online-Ausweisfunktion

☐ Ich möchte die Online-Ausweisfunktion **nutzen.** Mir ist bekannt, dass ich diese Funktion bei der zuständigen Ausländerbehörde auch nachträglich jederzeit ausschalten lassen kann. — Datum, Unterschrift

☐ Ich möchte die Online-Ausweisfunktion **nicht nutzen.** Mir ist bekannt, dass ich diese Funktion bei der zuständigen Ausländerbehörde auch nachträglich jederzeit gegen Gebühr einschalten lassen kann. — Datum, Unterschrift

0 8 1 1 8 0 4 8